

verzehrt werden und sie verdient alle Beachtung, ebenso wie alle übrigen Beobachtungsdaten bedeutungsvolle Momente darstellen.

Leider bilden die im Vorstehenden bereits gemeldeten Berichte hervorragender Vogelkenner nur einen kleinen Teil der Nachrichten über das Vogelleben innerhalb unserer Republik, denn außer den genannten Berichterstatlern gibt es in unserer Republik auch noch eine bedeutende Anzahl ausgezeichnete Vogelkenner, die durch ihre Beiträge das hier begonnene Werk wesentlich vergrößern und dadurch zur weiteren Erforschung des Treibens unserer Vogelwelt beitragen könnten.

Weitere Beobachtungsbeiträge wären daher auch von anderen Personen sehr erwünscht und wertvoll.

Zum Schluß sei hiermit noch allen Mitarbeitern der verbindlichste Dank für ihre treue, teils jahrelange und aufopfernde Tätigkeit zum Ausdruck gebracht. Es wird gleichzeitig hier das ebenso höfliche als auch dringende Ersuchen gestellt, nicht zu erlahmen in der einmal begonnenen Arbeit, sondern, wenn tunlich, alljährlich im Laufe des Monats Jänner die Ergebnisse des vorhergehenden Jahres einzusenden und ebenso auch die noch rückständigen Beringungs- oder Beobachtungs-Ergebnisse ehebaldigst anher gelangen zu lassen, damit der Gesamtbericht im Laufe des Monats Feber des folgenden Jahres zusammengestellt werden kann; denn wir wollen nicht rückwärts kommen, sondern eifrig vorwärts streben! Möge diese Erwartung in Zukunft ihrer Erfüllung bald näher kommen!

Mortoniceras texanum (Ferd. Roemer sp.) A. de Grossouvre aus dem Böhmischem Mittelgebirge.

Von J. E. H i b s c h.

Beim Bau der Strecke Lobositz—Teplitz der früheren Aussig-Teplitzer Eisenbahn wurden zwischen dem Kleinen und Großen Debus, westlich Praskowitz (Blatt Salesel der Geologischen Karte des Böhm. Mittelgebirges, Tscherm. Miner. u. Petrogr. Mitteil. 24, Wien, 1917) die Tonmergel der Oberen Kreideformation durch einen tiefen Einschnitt bloßgelegt. In einer Tiefe von etwa 8 m unter der Oberfläche, die sich bis rund 380 m S. H. erhebt, wurde in den Mergeln der Abdruck eines größeren Ammoniten aufgefunden, der zu *Mortoniceras texanum* F R o e m e r sp. gehört.

Der Abdruck, der im Geolog. Institut der Deutschen Universität zu Prag aufbewahrt ist, läßt eine große, scheibenförmige Ammoniten-Schale von nahezu 25 cm Durchmesser erkennen. Ob die Schale auf der Mitte des Rückens gekielt war, kann nicht festgestellt werden. Auf den Seiten sind die Umgänge mit knotigen Rippen versehen. Rippen unverzweigt, aufgelöst in Knotenreihen. Zahl der Knoten auf einer Rippe 4—5. Die Knoten aller Rippen bilden regelmäßige spirale Reihen. Die Rippenzahl des letzten Umganges beträgt 24—25, die Abstände der Rippen von einander sind regelmäßig.

Unser Ammonit stimmt mit dem von F. Roemer gegebenen Bilde 1 a auf Tafel III (Ferd. Roemer, Die Kreidebildungen von Texas und ihre organischen Einschlüsse. Mit 11 Tafeln, Bonn, 1852.) gut überein. Auch diese Abbildung zeigt 22—24 Rippen auf den späteren Umgängen, nicht wie Roemer auf Seite 31 des Textes angibt, nur „20 auf jeder Seite eines der späteren Umgänge“

Ferner entspricht unser Ammonit auch der Beschreibung und der Abbildung, die A. de Grossouvre von *Mortoniceras texanum* F. Roemer sp. gibt. *)

Da von diesem Cephalopoden bis jetzt aus der böhmischen Kreide nur ein kleines Bruchstück aus den höchsten Lagen der „Priesener Schichten“ von Vinařice (Jungbunzlau) bekannt war, so erscheint es angezeigt, auf unseren vollständigeren Fund hinzuweisen.

Durch diesen Fund wird neuerdings bewiesen, daß die oberen Lagen der im Böhmischem Mittelgebirge weit verbreiteten und mehr als 100 m mächtigen kretazischen Tonmergel dem Emscher angehören.

*) A de Grossouvre, Les Ammonites de la Craie superieure Memoires pour service à l'explication de la carte géologique détaillée de la France. Paris 1893. Text p. 80. Pl. XVII. Fig. 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1929

Band/Volume: [77](#)

Autor(en)/Author(s): Hibschr Josef Emanuel

Artikel/Article: [Mortoniceras texanum \(Ferd. Roemer sp.\) A. de Grossouvre aus dem Böhmischem Mittelgebirge 115-116](#)